

Macht statt Ohnmacht - Über sexualisierte Gewalt und K.-o.-Tropfen

Nina Fuchs, Kein Opfer e.V.

Ein zentrales Motiv, das die Themen sexualisierte Gewalt und K.-o.-Tropfen verbindet, ist die Ohnmacht, der Betroffene in so einer Situation ausgesetzt sind. Doch noch viele weitere Faktoren nach der Tat, beispielsweise der Umgang mit Betroffenen seitens Justiz und Polizei oder Victim-Blaming, können dieses Ohnmachtsgefühl massiv verstärken.

Wie können Betroffene einen Weg aus der Ohnmacht heraus finden und sich wieder (er)mächtig(t) fühlen? Diese Frage ist von großer Bedeutung, denn dieser Prozess ist für die Heilung des Traumas essentiell.

Zur Person: Nina Fuchs ist Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Vereins Kein Opfer e.V., der sich der Präventions-, Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen sexualisierte Gewalt, K.-o.-Tropfen und Konsens widmet. Sie ist selbst Betroffene von sexualisierter Gewalt unter dem Einfluss von K.-o.-Tropfen und wird seit einigen Jahren als Referentin und Sachverständige zu diesen Themen zu Fachtagungen, politischen Fachgesprächen, in Schulen, Fernsehsendungen und viele andere Formate eingeladen. Sie setzt sich auf verschiedenen Ebenen für die Rechte von Betroffenen sexualisierter Gewalt ein und gibt ihnen eine Stimme.